

Techn. Daten:

- Betriebsdruck, max. : 700 bar
- Fördermenge:
 - Niederdruck : 4,0 l/min
 - Hochdruck : 0,23 l/min
- Tankinhalt, nutzbar : 5,0 Liter
- Hydrauliköl : ISO VG 32
- Motor : 230V- 1 Ph-0,37 kW - 50Hz
- Ölanschluss : 3/8 NPT
- Steuerspannung : 24 Volt-W

1. Auspacken:

Prüfen Sie alle Yale-Hydraulikgeräte nach dem Auspacken auf eventuelle Transportschäden. Diese sind umgehend dem Spediteur zu melden, da sie nicht unter die Garantiebedingungen fallen.

2. Vor Inbetriebnahme:

Prüfen Sie den Ölstand vor Inbetriebnahme. Der Ölstand sollte nicht höher als 5 cm unter der Pumpenplatte sein. Achten Sie darauf, dass der richtige Öleinfüllstopfen eingesetzt ist, damit der Tank während des Betriebes "atmen" kann (Nachströmen von Luft wenn Öl herausgefördert wird). Prüfen Sie, ob die Netzspannung mit den Motordaten übereinstimmt. Motorpumpen der Serie PY-04 laufen auf 230V-1Ph - 50Hz.

3. Hydraulikverbindungen 3/8 NPT

Schrauben Sie den Schlauch in den Ölanschluss (3/8 NPT) des Handventils. Verwenden Sie hierzu 2 Lagen Teflonband. Bei Hydraulikverschraubungen 3/8 NPT verwenden Sie zur einfacheren Abdichtung ca. 2 Lagen Teflonband, welches Sie stramm um das Außengewinde (bei Schläuchen, Kupplungsmuffen, Verschraubungen usw.) wickeln. Dabei sollte der erste Gewindengang frei bleiben. Ziehen Sie die Verbindung gut an und prüfen sie diese auf Dichtigkeit.

4. Entlüften des Systems

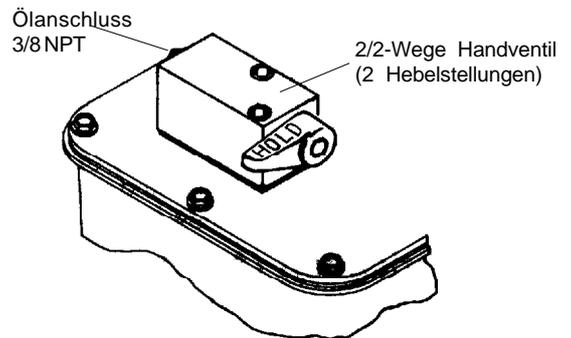
Bei Inbetriebnahme neuer Geräte sollten Sie das System zunächst entlüften. Dazu fahren Sie den angeschlossenen Hydraulikzylinder einige male ein und aus (ohne Druckaufbau) und halten ihn während des Einfahrens mit dem Kupplungsanschluss nach oben. Eventuell eingeschlossene Luft sammelt sich dort und wird beim Einfahren durch das zurückströmende Öl zum Tank transportiert. Ggf. Ölstand überprüfen und auffüllen.

Achten Sie darauf, dass die Kupplungsmuffen der Schlauchverbindung immer vollständig geschlossen sind, da sonst der Durchfluss gesperrt ist.

5. Bedienung der Pumpe Typ: PY-04/2/5/2M

Diese Pumpen-Variante ist mit einem 2/2-Wege Handventil ausgestattet, welches zur Steuerung von einfachwirkenden Hydraulikzylindern geeignet ist. Das Ventil hat 2 Stellungen, d.h. das Ausfahren des angeschlossenen Zylinders kann auf 2 Arten erfolgen:

2/2 Wege Handventil der PY-04/2/5/2 M



A. Handventil steht auf " RETURN "

Das Ausfahren des Hydraulikzylinders erfolgt durch die Betätigung der Kabelfernsteuerung (Motor läuft an, Zylinder fährt aus, Druck baut sich auf). Nach dem Loslassen der Schaltwippe bleibt der Motor stehen, der Druck baut sich automatisch ab und der Zylinder fährt selbstständig ein, sofern er über "Federrückzug" verfügt.

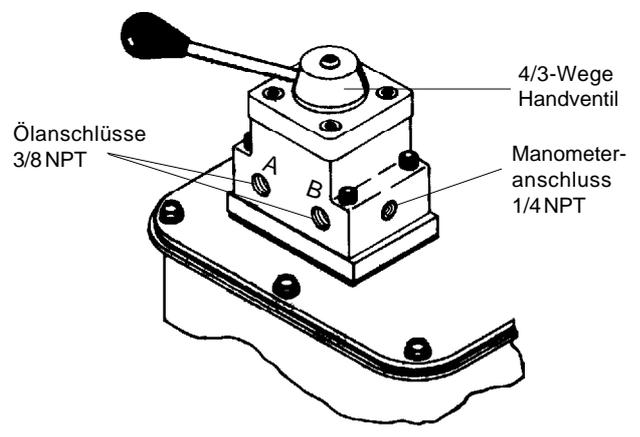
B. Handventil steht auf " HOLD "

Das Ausfahren des Hydraulikzylinders erfolgt durch die Betätigung der Kabelfernsteuerung (Motor läuft an, Zylinder fährt aus, Druck baut sich auf). Nach dem Loslassen der Schaltwippe bleibt der Motor stehen, der Zylinder bleibt stehen und wird unter Druck gehalten. Der Zylinder fährt erst dann ein, wenn der Hebel in die Stellung "Return" gestellt wird.

6. Bedienung der Pumpe Typ: PY-04/2/5/4M

Diese Pumpen-Variante ist mit einem 4/3-Wege Handventil ausgestattet, welches zur Steuerung von doppeltwirkenden Hydraulikzylindern geeignet ist. Das Ventil hat 2 Stellungen "Ausfahren" und "Einfahren" des Zylinders.

4/3 Wege Handventil der PY-04/2/5/4 M



A. Ausfahren des Hydraulikzylinders:

Handhebel des Ventils zum Ölanschluss "A" schwenken, Motor mittels Kabelfernsteuerung einschalten, Zylinder fährt aus, Druck baut sich auf.

B. Zylinder Stop:

Schaltwippe an der Kabelfernbedienung loslassen, Motor bleibt stehen, der Druck wird im Zylinder gehalten.



C. Einfahren des Hydraulikzylinders:

Handhebel des Ventils zum Ölanschluss "B" schwenken, Druck baut sich ab, Motor mittels Kabelfernsteuerung einschalten, Zylinder fährt ein, Druck baut sich ggf. wieder auf.

7. Bedienung der Pumpe Typ: PY-04/2/5/2E

Diese Pumpen-Variante ist mit einem 2/2-Wege-Elektromagnetventil ausgestattet, welches zur Steuerung von einfachwirkenden Hydraulikzylindern geeignet ist.

Die Fernbedienung verfügt über 2 Drucktaster.

Funktion:

Taste 1 drücken:

Motor-Start, Zylinder fährt aus, Druck baut sich auf.

Taste 1 loslassen:

Motor bleibt stehen, Druck wird gehalten.

Taste 2 drücken:

Druck wird abgebaut, Zylinder fährt ein.

Achtung, der Druck wird sofort abgebaut. Sollte ein langsamer Druckabbau benötigt werden (wie z. B. beim Absenken von Lasten) muss ein Drosselrückschlagventil z.B. VSM-101 eingesetzt werden.

8. Richtige Anwendung

Yale Hydraulikgeräte sind äußerst robust und langlebig, trotzdem sollten Sie zu Ihrer Sicherheit und zur Erhöhung der Lebensdauer folgende Punkte beachten:

- Legen Sie die Pumpe niemals auf die Seite.
- Überfüllen Sie niemals den Tank (Punkt 2).
- Lassen Sie die Pumpe niemals trocken laufen.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Druckkraft (Tragfähigkeit) der angeschlossenen Hydraulikzylinder.
- Vermeiden Sie aussermittige (exzentrische) Belastungen der Hydraulikzylinder.
- Halten Sie sich niemals unter angehobenen Lasten auf, wenn diese nicht zusätzlich abgestützt sind.
- Halten Sie sich niemals im Gefahrenbereich der Hydraulikgeräte auf.
- Halten Sie Hitze (z.B. Schweißen) und Feuchtigkeit von den Hydraulikgeräten fern.
- Schützen Sie die Hydraulikschläuche vor Beschädigungen und zu starkem Knicken. Hydraulikschläuche sollen immer spannungsfrei und in lockerem Bogen liegen.

9. Wartung - Ölstand - Ölwechsel

Je nach Betriebsbedingungen sollte ein Ölwechsel alle 1000 Betriebsstunden, mindestens jedoch alle 2 Jahre durchgeführt werden. Der einwandfreie Zustand des Hydrauliköls ist mitentscheidend für die Lebensdauer Ihres Hydrauliksystems. Bei widrigen Einsatzbedingungen (z.B. Staub, Feuchtigkeit usw.) sollten Sie nach Bedarf häufiger einen Ölwechsel durchführen. Verwenden Sie dafür ausschließlich Yale-Hydrauliköl oder eine entsprechende Qualität, damit Ihr Garantieanspruch erhalten bleibt. Führen Sie regelmäßig Ölstandskontrollen durch.

**Bitte verhalten Sie sich umweltbewusst-
entsorgen Sie das Altöl vorschriftsmäßig.**

10. Reparaturen:

Lassen Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen; verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.

11. Wartung - Pflege - Sauberkeit:

Alle bewegten Teile sollten hin und wieder gefettet werden. Ölwechsel siehe Punkt "Ölwechsel". Alle Teile sollten je nach Einsatzbedingungen regelmäßig auf Beschädigungen untersucht werden. Schadhafte Teile müssen umgehend ausgetauscht werden.

Halten Sie Ihr Hydrauliksystem sauber und schützen Sie es von Verschmutzungen und Feuchtigkeit. Besonders die Kupplungsanschlüsse sollten sauber gehalten werden (ggf. mit Petroleum o.ä. auswaschen).

12. Arbeitssicherheit:

Alle Teile im Yale-Programm sind auf einen Max. Betriebsdruck von 700 bar abgestimmt. (Ausnahme: 2000 bar Teile) Die Druckbegrenzungs- (Sicherheits-) ventile sind auf 700 bar eingestellt und spritzen bei Erreichen dieses Druckes ab. Sie dürfen keinesfalls höher eingestellt werden.

Der maximale Betriebsdruck von 700 bar darf nicht überschritten werden.

Extern (nachträglich) aufgebrachte Lasten dürfen die maximale Tragfähigkeit der angeschlossenen Hydraulikzylinder nicht überschreiten.

13. Heben von Lasten:

Bei Hebevorgängen sind besonders umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

- Das Anheben von Lasten und die sich möglicherweise daraus ergebenden Gefahrenmomente dürfen keinesfalls unterschätzt werden.
- Das Heben von Lasten ist verboten, solange sich Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Der Bediener darf erst dann eine Lastanhebung einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass
 - die Hubgeräte sicher angesetzt sind,
 - die Last gegen Verrutschen gesichert ist
 - sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Sollten Lasten im gehobenen Zustand verbleiben, so müssen diese stets mit geeigneten Mitteln abgestützt bzw. unterbaut werden.
- Bei Hebe- und Senkvorgängen mit Mehr-Zylinder-Systemen ist darauf zu achten, dass sich individuelle Lasten nicht insoweit verschieben, dass einzelne Hydraulikzylinder überlastet werden.